

TC-Lehrer Herr Dr. Bernd Sommer.

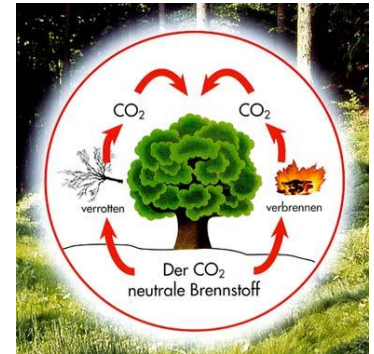
2. Holz als Roh- und Werkstoff.

Umweltverträglichkeit

Im Vergleich zu anderen Rohstoffen hat Holz viele Vorteile. So ist der Energiebedarf für die Herstellung von Holz geringer als für die Herstellung von Stahl oder Zement.

Außerdem entstehen bei der Holzverarbeitung kaum Abfälle. Auch kleine Holzreste können für andere Produkte verwendet werden, so z. B. Platten aus Holzspänen.

Holz ist klimafreundlich, denn Bäume entziehen der Luft das Treibhausgas Kohlendioxid. Wenn Holz als Baumaterial genutzt wird, bleibt der Kohlenstoff darin lange Zeit erhalten.



Holzarten

Holzarten unterscheiden sich unter anderem in der Farbe und in der Härte. **WEICHHOLZ** ist leicht und hat eine geringe Faserdichte.

HARTHOLZ ist dagegen schwer und hat ein dichtes Fasergefüge.

Beispiele für Harthölzer und deren Produkte:



Harthölzer	Farbe	Produkte
1. Buche	gelblich bis rosa-braun	Fußböden und Treppen.
2. Esche	grau-braun	Parkett- und Dielenböden; Hammer-, Axt- oder Gartengerätstiele; Sportgeräte.
3. Eiche	grau-braun	Konstruktionsholz für den Innen- und Außenbau; Parkett und hochwertige Möbel.
4. Kirsche	rötlich-braun	Furnier, Möbelbau, dekorative Wand- oder Deckenverkleidung.

Holztrocknung

Frisch gesägtes Holz hat meist eine sehr hohe Feuchtigkeit. **FRÜHER:** Das Holz wurde natürlich und in einem luftigen Raum getrocknet. **HEUTE:** Das Holz wird gestapelt und in einer Trockenkammer künstlich getrocknet.

